

## GEBRAUCHSINFORMATION FÜR

### **Poulvac NDW, Lyophilisat zur Herstellung einer Suspension für Hühner**

#### **1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**

Zulassungsinhaber:

Zoetis Deutschland GmbH  
Schellingstr. 1  
10785 Berlin

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Zoetis Manufacturing & Research Spain, S.L.  
Ctra.de Camprodón, s/n° “la Riba”  
17813 Vall de Bianya (Girona)  
Spanien

#### **2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Poulvac NDW, Lyophilisat zur Herstellung einer Suspension für Hühner

Weißes bis cremefarbenes Lyophilisat.

Nach Rekonstitution durchsichtige bis weiß-opake Suspension (abhängig von der verwendeten Wassermenge).

#### **3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE**

Jede Dosis enthält

**Wirkstoff:**

Lebendes Newcastle-Disease-Virus, Stamm Ulster 2C:  $10^{5,7} - 10^{6,6}$  EID<sub>50</sub> \* pro Dosis.

\* EID<sub>50</sub> = 50% Ei-infektiöse Dosis

#### **4. ANWENDUNGSGEBIET(E)**

Zur aktiven Immunisierung von Hühnern, um Mortalität und klinische Symptome hervorgerufen durch die Newcastle Krankheit zu reduzieren.

Beginn der Immunität: 21 Tage  
Dauer der Immunität: 6 Wochen

#### **5. GEGENANZEIGEN**

Keine.

## **6. NEBENWIRKUNGEN**

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

## **7. ZIELTIERART(EN)**

Hühner

## **8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**

Mindestens 2 Impfungen von einer Dosis pro Huhn im Abstand von 2 bis 4 Wochen ab dem ersten Lebenstag durch Sprayvakzinierung.

Zukünftigen Legehennen und Zuchthennen sollte eine dritte Impfung mit einer Impfdosis pro Huhn im Alter von 10 Wochen durch Spray verabreicht werden.

## **9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**

Das Produkt kann mit den meisten Typen von Sprühvorrichtungen verwendet werden. Die Vorrichtung sollte sauber und frei von Rost sein, und ausschließlich für Impfungen verwendet werden. Die Wassermenge pro 1000 Hühner sollte der Sprühvorrichtung angepasst sein. Die Wassermenge wird in Abhängigkeit von der verwendeten Vorrichtung variieren, es werden aber 0,15 bis 0,5 Liter Wasser pro 1000 Dosen (Hühner) empfohlen.

Die Aluminiumverschlusskappe ist von der Impfstoffflasche zu entfernen. Zum Auflösen des Impfstoffpellets sollte die Flasche beim Entfernen des Gummistopfens, in einen mit sauberem, kaltem Wasser gefüllten Plastikmessbecher eingetaucht werden. Die Flasche bis zur Hälfte mit Wasser füllen, wieder mit dem Stopfen verschließen und den Impfstoff unter Schütteln vollständig auflösen. Das Impfstoffkonzentrat ist anschließend zu dem im Spraytank befindlichen Wasser hinzugegeben und gründlich zu mischen.

### *Grobspray:*

Die erste Impfung in den ersten Lebenswochen sollte durch Grobspray mit einer Tropfengröße von über 100 µm durchgeführt werden, um ein Eindringen in die tieferen Abschnitte der Atemwege zu vermeiden. Der Abstand zwischen dem Sprühkopf und den Tieren sollte ungefähr 50 cm betragen.

### *Feinspray:*

Bei der zweiten und dritten Impfung bei älteren Hühnern wird eine stärker ausgebildete Immunität durch Anwendung des Impfstoffes als Feinspray oder Aerosol mit einer Tropfengröße von unter 100 µm erzielt. Dadurch werden die tieferen Abschnitte der Atemwege erreicht. Weitere fachliche Einzelheiten zur sachgemäßen Anwendung können direkt von Zoetis angefordert werden.

Während und nach der Impfung sollte die Lüftung ausgeschaltet werden, um Turbulenzen zu vermeiden.

## **10. WARTEZEIT**

Null Tage.

## **11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Kühl lagern und transportieren (2°C – 8°C).  
Vor Licht schützen.

Haltbarkeit nach Rekonstitution gemäß den Anweisungen: 2 Stunden.

## **12. BESONDERE WARNHINWEISE**

### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Nur gesunde Tiere impfen.

Maternale Antikörper (MAK) können die Ausbildung einer aktiven Immunität beeinträchtigen. In Fällen, in denen es wahrscheinlich erscheint, dass eine unlängst stattgefundenene Impfung oder Feldinfektion der Elterntierherde die Ausbildung eines hohen Antikörpertiters und folglich ein hohes Niveau von MAK bei den Nachkommen stimuliert haben könnte, sollte die zeitliche Planung der Impfung entsprechend angepasst werden.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Der Impfstamm kann sich von geimpften auf ungeimpfte Hühner ausbreiten. Die Infektion von ungeimpften Tieren durch den Impfstamm von geimpften Tieren ruft keine Krankheitsanzeichen hervor.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Das lebende Newcastle-Disease-Virus kann bei Menschen eine Bindehautentzündung verursachen. Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus Schutzbrille und Staubmaske während der Anwendung des Sprühgerätes tragen. Nach der Handhabung oder Anwendung des Impfstoffes sind die Hände zu waschen und zu desinfizieren

### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

### Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

## **13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

**14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

Juli 2019

**15. WEITERE ANGABEN**

Für Tiere. Verschreibungspflichtig. ATCVet code: QI01AD06

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.